

letzt Hauptmann der Reserve, wird auf Antrag seiner Ehefrau Irmgard Hartmann geb. Fritz für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 15. März 1942 festgestellt.

Die Kosten des Verfahrens bleiben außer Ansatz.

Az. 3. II. 83/46

Der Redakteur und Schriftsteller Wolfgang Schade aus Berlin-Lankwitz, Dillgesstr. 24, geboren am 1. Januar 1894, zuletzt Volkstunnenmann, wird auf Antrag seiner Ehefrau Anneliese Schade geb. Gaebler für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 7. Juni 1945 festgesetzt.

Az. 3. II. 63/46

Der Kaufmann Hermann Karl Wilhelm Wolter aus Berlin-Steglitz, Birkbuschstr. 62, geboren am 7. Dezember 1885 zu Alt-Valm, Kreis Neustettin (Pomm.), zuletzt Landesschütze, wird auf Antrag seiner Ehefrau Anna Wolter geb. Mühlparzer für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 24. April 1945 festgestellt.

Die Kosten der Verfahren einschl. der notwendigen außergerichtlichen Kosten der Antragsteller fallen den Nachlässen zur Last.

Az. 3. II. 76/46

Berlin Lichte Leide, den 2. und 9. September, den 3., 16. und 25. Oktober 1946.

Das Amtsgericht

### Beschlüsse

Der verschollene Georg Schulze, geboren am 17. August 1891 in Pankow, zuletzt wohnhaft in Berlin-Pankow, Berliner Straße 122, wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 22. April 1945 festgestellt.

Az. 4 II. 22M6

Der Tischler Gerhard Düring, geboren am 22. August 1920 in Schönwalde (Kreis Niederbarnim), zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Blankenfelde, Hauptstraße 2, wird für tot erklärt.

Als Zeitpunkt des Todes wird der 24. Januar 1943 festgestellt.

Az. 4 II. 45/46

In dem Aufgebotsverfahren zum Zwecke der Feststellung der Todeszeit des Raoul Rosenbaum, geboren am 28. Januar 1896 in Liebau, zuletzt wohnhaft gewesen in Berlin-Niederschönhausen, Etzelstr. 12, wird als Zeitpunkt seines Todes der 26. Februar 1945 festgestellt.

Az. 4 II. 37/46

Berlin-Pankow, den 10. August, 20. September, 12. Oktober 1946

Das Amtsgericht

### Beschluß

Auf Antrag der Witwe Margarete Werner geb. Kramer in Berlin N., Schönhauser Allee 148, vertreten durch den Rechtsanwalt und Notar Curt Schönberg in Berlin-Friedenau, Südwestkorso 66, wird gemäß § 39 ff. des Verschollenheitsgesetzes \*r:n 4. Juli 1939 festgestellt:

1. daß der Schlosser Horst Werner, geboren am 19. September 1924 in Berlin-Schöneberg, zuletzt ebenda, Westarpstraße 2 wohnhaft, jetzt unbekanntem Aufenthalts, tot ist, und

2. daß der Zeitpunkt seines Todes der 15. Januar 1945 ist.

Berlin-Schöneberg, den 23. Oktober 1946

Das Amtsgericht

Az. 12/8. U. 52. 46

### Beschluß

Der am 27. Dezember 1869 geborene, zuletzt in Berlin-Schöneberg, Ebersstraße 83, wohnhaft gewesene Buchhalter Wilhelm Wernicke wird auf Antrag seiner Ehefrau Elisabeth Wernicke geb. Jäger für tot erklärt.

Als Zeitpunkt seines Todes wird der 18. Juni 1945 festgestellt.

Berlin-Schöneberg, den 10. Oktober 1946.

Das Amtsgericht

Az. 12.11. 13.46

### Ausschlußurteile

Durch Ausschlußurteile vom 2. November 1946 sind für kraftlos erklärt:

Die auf den Inhaber lautenden 10 Aktien der Deutschen Gartenbau-Kredit-Aktiengesellschaft in Berlin-Charlottenburg, Nr. 4494—4503 über je 1000 RM nebst zugehörigen Gewinnanteil- und Erneuerungsscheinen.

Az. 14/76 F. 20/44,

Der Mantel zur Aktie Nr. 313 100 der Allgemeinen Elektrizitäts-Gesellschaft über 100 RM.

Az. 14 F. 29/46.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Wilmersdorf, Band 68 Blatt 2038, in Abt. III unter Nr. 11 für Fran Sanchez y Rosal de Hag,eiberg eingetragene Hypothek von 70 000 GM oder RM.

Az. 14 F. 33/46.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Berlin-Wilmersdorf, Band 161 Blatt 4838, in Abt. III unter Nr. 21 für Frau Frieda RichteT in Helbra (Mansfelder Seekreis), Schulstraße 30 a, eingetragene Hypothek von 30 000 GM.

Az. 14 F. 30/46.

Der Hypothekenbrief über die im Grundbuch von Benin-Wilmersdorf, Band 76 Blatt 2267, in Abt. III unter Nr. 19 für den Landesoberbetretär i. R. Dumsch eingetragene Hypothek von 40 000 RM.

Az. 14 F. 28/46.

Berlin-Charlottenburg, den 2. November 1946.

Das Amtsgericht

Durch Ausschlußurteil des Unterzeichneten Gerichte vom 1. Oktober 1946 ist der Hypothekenbrief der im Grundbuch des Amtsgerichts Charlottenburg, Band 8 Blatt 213, von der Stadt Charlottenburg, Heerstraße, in Abt. III unter Nr. 6 für den Antragsteller eingetragene Hypothek von 50 000 GM für kraftlos erklärt.

Berlin-Charlottenburg, den 7. November 1946.

Das Amtsgericht

Az. 14/76 F. 34/44.

### Aufgebot

Die Frau Asta S n i t h, geb. von Friedrichs, in Berlin-Charlottenburg, Nußbaumallee 33, vertreten durch Rechtsanwalt Dr. Werthauer, Berlin-Schmargendorf, Doberan er Straße 9, hat das Aufgebot des Hypothekenbriefes über die im Grundbuch von Charlottenburg, Band 336 Blatt 10 868, in Abt. III unter Nr. 9 eingetragenen Darlehnsypothek von 15 000 RM beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgefordert, spätestens in dem auf den 20. Juni 1947, 12 Uhr, vor dem Unterzeichneten Gericht, Zimmer 36, anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraftloserklärung der Urkunde erfolgen wird,

Berlin-Charlottenburg, den 7. November 1946.

Das Amtsgericht

Az. 14 F. 75/46.